

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 24. Freitag den 29. Januar 1864.

## Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei Herrn Conditör **H. Wenz**.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.  
72 **Herogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad Ems.**

Zusolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 29. Januar Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

a) 1 vollst. Bett, 2 Kleiderschränke u. 1 Commode und  
b) 1 vollst. Bett, 6 Canape's, 4 Sessel u. 2 Zimmerteppiche  
versteigert.

Wiesbaden, den 28. Januar 1864. Der Gerichtsvollzieher.  
1454 **Boos.**

## Bekanntmachung.

Montag den 1. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Viebrich-  
Wiesbacher Gemeindewald folgende Holzfortiments zur Versteigerung:

**A. District Kumpelskeller 1r u. 2r Theil:**

101½ Klafter buchenes Prügelholz,  
9½ " gemischtes Holz,  
6800 Stück buchene Wellen und  
1 Klafter Lagerholz (Holzhauerhütte);

**B. District Erlsbörn:**

4½ Klafter gemischtes Holz und  
2504 Stück gemischte Wellen.

Viebrich, den 24. Januar 1864. Der Bürgermeister-Adjunct.  
97 **Groß.**

## Notizen.

Heute Freitag den 29. Januar, Morgens 10 Uhr:  
Holzversteigerung in dem Neuhöfer Gemeindewald - District Sang 2r Theil.  
(S. Tagbl. 13.)

Holzversteigerung im Wingsbacher Gemeindewald-Distr. Rozenbach. (S. Tagbl. 14.)  
Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung von städtischen Grundstücken auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 21.)

## Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 29. Januar, Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Dr. Nippold  
über die **Baukunst des Islam** als Zeugniß seiner geschichtlichen Entwick-  
lung (die Moscheen Kairo's).

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

**Der Vorstand.** 35

# Große Mobilien-Versteigerung.

Montag den 1. Februar l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und die darauf folgende Tage, werden in dem Hause **Vierstädter Weg No. 2** (Hotel Zimmermann) die unten verzeichneten Mobilien gegen gleich baare Zahlung oder auf Verlangen und hinlänglicher Sicherheit auf **zwei-monatlichen Zahlungsstermin** öffentlich versteigert:

## 1) In Mahagoniholz.

**12 Garnituren**, als: Sophas, Fauteuils und Stühle mit Plüsch, Seidendamast und Wollenrepsüberzuge, geschmackvoll und modern gearbeitet, **3 Damenschreibtische**, **7 Pfeilerschränke**, **4 Kleiderschränke**, **4 Spiegelschränke**, **8 ovale Tische**, **5 Spieltische**, **1 Ausziehtisch**, **8 Wasch-** und **8 Nachttische** mit Marmorplatten, **2 Schifonieres**, **1 Pianino**, **8 sq. französische Bettstellen** mit dem dazu gehörigen feinen Bettwerk.

## 2) In Nuß- und Tannenholz.

Sophas mit Stühlen, Polster-, Rohr- und Strohstühle, große und kleine Kommoden, Thee-, Spiel-, Wasch- und Nachttische, Pfeiler-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke.

## 3) Spiegel und Bilder.

Eine Anzahl große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Delgemälde und Kupferstiche.

## 4) Bettwerk.

Rosshaar-, Feder-, Seegras- und Strohmatten, Plümeaux, Kissen und Pfühle, rothe und weiße wollene, Pique- und gesteppte Decken.

## 5) Fenstervorhänge und Teppiche.

Große Vorhänge in Tüll, Mull und Bis mit reichen Verzierungen und Draperien, Tischdecken, Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen.

6) Eine große Partie feines Cristall, Glas, Porzellan und Küchengeräth, darunter vollständige Tafel- und Kaffeefervices.

## 7) Gartenmöbeln.

Eiserne und hölzerne Stühle und Tische, ein Berceau, verschiedene Dekonomiegegenstände, eine Partie Brennholz und sonstiges Hausgeräth.

Schließlich noch etwas Wein in Flaschen und Fässern.

— **Sämmtliches Mobilien ist erst zwei Jahre im Gebrauch und so gut wie neu.**

Die Gegenstände sind den **29., 30. und 31. l. M.** in dem Versteigerungstokale zur Ansicht aufgestellt.

32

**C. Leyendecker.**

## Empfehlung.

Eine große Auswahl in **Trauerwaaren** habe ich erhalten, als schwarzen Thybet, Alpaca, Parmattas, Siltstrien hords, Baratheo u., sowie alle Sorten schwarze, einfache und **Doppel-Chales** in ganz feiner Waare; auch die französischen **Long-Chales** mit kleinen Franzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Joseph Wolff,**

1470

an der Langgasse 1.

Ich warne hiermit Jedem, wer es auch sei, auf meinen Namen etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich für nichts hafte.

Andreas Roth. 1851

Der Vorstand.

# Thee

in allen Sorten

von **J. T. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel,**

863

Webergasse im Hotel de Nassau.

**Frische Schellfische** 1468 bei **Sch. Philippi,** Kirchgasse 22.

**Schellfische, Cabljau**

billigt bei

**Chr. Ritzel Wtw.** 1422

## Laberdan und Stockfisch

bei

**Ed. Hetterich,** Metzgergasse 18. 1467

**Extra feine Giergemüßnudeln, türkische und bamberger Zwetschen, Apfelschnitzen und getrocknete Birne** empfiehlt **1468**

**Heh. Philippi,** Kirchgasse 22.

## Frishes Hirschfleisch

bei

**Geyer, Hoflieferant.** 1496

## Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei **18602**

**M. Baum,** Neugasse 13.

## Beste Qualität Ruhrkohlen

sind durch die Herren **F. A. Ritter** und **Wilh. Filbach** das gemessene **Malter zu 1 fl. 24 kr.** aus dem Schiff in Schierstein zu haben bei

**Wilh. Kimpel** aus Caub. 18779

## Ruhrkohlen

direct aus dem Schiff ohne Preis-Ausschlag bei **11000**

**J. R. Lembach** in Diebrich.

Große tannene **Waschzuber** sind billigt zu haben bei **G. Kadesch,** Friedrichstraße 28. 1466

**Höderstraße 17** sind **Vogelsbeden** und ein **Schwizerhaus** billig zu verkaufen. 1497

Angestogene, fränke und kleine **Kartoffeln** werden gekauft **Mauergasse 6** im Hinterhause. 1498

Der städtische **Garten** am Fausbrunnen ist auf mehrere Jahre abzugeben. Näheres **Schwalbacherstraße 6** im dritten Stoc. 1499

# Bürgerverein.

Heute Abend pünktlich 8<sup>1/2</sup> Uhr beginnt der Vortrag über die Verwendung der Oele und Fette zur Bereitung von Firnissen, Lacken, Seifen etc.  
211 **Der Vorstand.**

Heute Abend findet die erste humoristische Abendunterhaltung im Saale des Herrn Engel statt.

**Anfang 8 Uhr.**

1144 **Das Wiesbadener Männerquartett.**

Meine Freunde mache ich hierdurch aufmerksam, daß **Sonntag den 31. Januar**

## Tanz-Musik

stattfindet, wo nicht blos für gute Weine und Restauration, wie bekannt, gesorgt ist, sondern auch alle meine

## grossen Räume

durchwärmt sind.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **F. Rieser,**

**Schwalbacher Hof.**

1434

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich mein Geschäft als **Schreinermeister** etablirt habe; indem ich mich mit allen in dies Fach schlagenden Arbeiten empfehle, verspreche ich bei prompter und reeller Bedienung dauerhafte und geschmackvolle Arbeit.

Auch kann daselbst ein Lehrlinge angenommen werden.

1500

**August Wolf,** Schreinermeister, wohnhaft obere Schwalbacherstrasse bei Maurer Hölzer.

Zu besonders billigen Preisen empfehle ich eine große Parthie **Borhanazenge** in  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  in Mull, Guipure, Mull mit Tüllbordüren und die prachtvollsten Dessins in ganz Tüll.

1470

**Joseph Wolf,**  
Eck der Langgasse 1.

**Altes Zinn** wird angekauft bei Zinngießer

764

**J. Manzetti,** Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

**Nerostrasse 37** ist Freitag den 29. d. M. frisches **Rindfleisch** per Pfund zu 12 fr. zu haben.

1438

# Sparverein „Zuversicht“.

**Generalversammlung** Freitag den 29. Januar, 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, bei Herrn Chr. Moos, Kirchgasse, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen, und pünktlich zu erscheinen ersucht werden.

**Vorlagen:** 1) Abhör der Rechnung des abgelaufenen Vereinsjahrs.

2) Wahl des neuen Ausschusses.

1423

## Der Ausschuss.

**Gummischuhe** erste Qualität zu den billigsten Preisen bei

**J. Fischer**, Metzgergasse 14. 1469

**H. Parterreloge A.** Vorderitz, ist abzugeben. Näh. Exp. 1501

Ein junger Mann sucht ein größeres Zimmer oder ein Zimmer mit Cabinet möblirt. Offerten unter der Chiffre H. J. bittet man an die Exp. abzugeben. 1502

**Maschinensteppereien** werden angenommen und schnell besorgt Elisabethenstr. 5. 1503

Ungefähr vor 3—4 Wochen hat in dem Nerothal ein **Steinfarren** gestanden. Der Eigenthümer kann ihn sich gegen Einrückungsgebühr Steingasse No. 1 abholen. 1504

Ein kleines **Sündchen**, schwarz mit 4 weißen Pfoten, weißer Brust, glatthaarig und mit spitzen Ohren, auf den Namen „Zampa“ hörend, hat sich verkauft. Wer denselben dem Eigenthümer, Saalgasse 34, wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung. 1505

Verloren am Dienstag Abend ein **Winterhandschuh**. Man bittet, gegen Belohnung denselben abzugeben Taunusstraße 28, 3 Stiegen hoch. 1506

In angenehmer Lage der Stadt wird ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 1507

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, wird für ständig gesucht. Näheres in der Exped. 1443

Röderallee 16 sucht ein Mädchen, welches schön nähen und ausbessern kann, Beschäftigung in und außer dem Hause. 1508

Ein im Kleidermachen und Ausbessern sehr bewandertes Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näh. in der Exp. 1509

Damenkleider nach der neuesten Mode werden angefertigt Neugasse 14; auch können daselbst einige Mädchen in die Lehre kommen. Frau Ries. 1444

Eine Dame, welche französisch spricht, kann in einer anständigen Familie zu 30 fl. per Monat ein Zimmer mit Kost erhalten. Näh. in der Exped. 1510

## Stellen-Gesuche.

Ein Dienstmädchen vom Lande, von 16—18 Jahren, welches sogleich eintreten kann, gesucht H. Webergasse 6. 1408

Ein Mädchen, welches vollständig kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näh. Nerostraße 33, 2. Stock. 1413

Ein junges, gebildetes Frauenzimmer, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer zu einer Herrschaft oder in einen Laden. Geht auch mit auf Reisen. Näh. in der Exped. 1447

Ein reinliches Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 1448

Es wird ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht bei P. Fassbinder, Webergasse 6. 1511

Eine perfecte Köchin, die immer bei fremden Herrschaften war, die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine ähnliche Stelle. Näh. Exp. 1512

- Ein Monatmädchen wird gesucht Nerostraße 9. 1513
- Ein reinliches Mädchen, in Hand- und Hausarbeit gut erfahren und hier und in England conditionirte, gut empfohlen wird, wünscht auf gleich oder später eine Stelle. Näh. Steingasse 27. 1514
- Eine tüchtige Person, die das Haus- und Küchenwesen selbstständig leiten und gut kochen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt; ferner ein gebildetes anständiges Kinder mädchen werden auf 1. März nach Schlangenbad in eine kleine stille Familie gesucht. Näh. Bahnhofstraße 10 bei Herrn Baumann. 1515
- Ein Mädchen, welches gut kochen und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird gesucht. Näheres Postenplatz 1, 2r Stock. 1516
- Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen; am Liebsten in ein Badhaus oder bei Fremden. Zu erfragen Webergasse 13. 1517
- Ein Arzt oder sonst Jemand, mit der Anwendung des animalischen Magnetismus vertraut, wird gesucht. Näh. Exped. 1518
- Ein gelernter Herrschaftskutscher, der auch zu serviren versteht, sucht bald eine Stelle als Kutscher oder Diener; die besten Zeugnisse liegen vor. Näh. in der Exped. d. Bl. 1519
- Hainernweg 1 wird ein tüchtiger Kutscher gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. 1520
- Ein wohlzogener Junge kann das Hutmachergeschäft erlernen. Näh. Exp. 1258
- Es wird ein gewandter Hausknecht gesucht bei Wittve Uhl, Nerostr. 24. 1453
- 9—10000 fl.** werden gleich oder auf 1. April gegen gute Versicherung ohne Pfand zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 1214
- 7000 fl.** werden auf erste Hypothel und gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf den 1. April d. Js. zu leihen gesucht. Wo, sagt d. Exped. 461
- Ein reinlicher Arbeiter kann Theil an einem Zimmer nach der Straße erhalten kleine Schwalbacherstraße No. 5. 1521

### Dankagung.

Wir sagen allen Denen, welche bei dem uns betroffenen harten Verluste unserer nun in dem Herrn ruhenden lieben, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

### Frau Christine Horn

so innige Theilnahme zeigten und dieselben zur letzten Ruhestätte geleiteten, hiermit unsern tiefgefühlsten Dank.

Die tieferschütterten Hinterbliebenen:

Elise Horn,

W. Gail,

Margaretha Gail, geb. Horn,

V. Fassbinder,

Caroline Fassbinder, geb. Horn.

1522

### Dankagung.

Allen, welche unserm guten Vatten, Vater und Schwiegervater, **Joh. George Möckel**, die Ehre erwiesen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

1523

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein donnerndes Hoch soll erschallen dem lieben **Ohr. G. .... t** zu seinem  
17. Geburtstag. **R. u. C. G. .... t.** 1524

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage der Fräulein **Louise Z. ....** Sonnenbergerstraße 5!  
1524 Von ihrer Freundin **E. H.**

Der Fräulein **Louise Zimmermann**, Sonnenbergerstraße 9, die besten  
Glückwünsche zu ihrem heutigen Geburtstag  
von einigen Bekannten. 1524

Dem schönen Frä. **Sch. . . .** gratulirt nachträglich zu ihrem gestrigen 17.  
Wiegenfeste der gelbe George in der Kirchgasse. 1524

### Wiesbadener Fruchtpreise.

Rother Weizen (160 Pfd.)	8 fl. 38 kr.
Safer (93 Pfd.)	3 fl. 3 kr.

Wiesbaden, den 28. Januar 1864. Herzogl. Polizeidirection.  
E. Köhler.

Für Schleswig-Holstein sind ferner bei mir eingegangen:  
von Herrn D. D. in Wiesbaden für 2 Monate 4 fl., Prof. S. für 1 Monat 5 fl., C.  
B. f. 1 Monat 1 fl., H. W. f. 1 Monat 1 fl., W. L. 2 fl., A. S. 10 fl., R. 3 fl. 30 kr.,  
Haupt P. 10 fl., W. 1 fl., zus. 38 fl. 15 kr., welches dankend bescheinigt wird.  
F. W. Käsebieer.

### Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.  
(Fortsetzung aus No. 23.)

„Vertraue mir. Noch heute will ich Mathildens Herz sondiren, sie hat vor  
mir, ihrer Freundin,“ diese Worte betonte sie vor allen übrigen, „keine Geheimnisse.  
Hast Du Dich nicht getäuscht, so laß es meine Sorge sein, diese Liebe zu zerstören.“

„Du bist sehr stehegewiß, Adele!“

„Ich werde Alles daran setzen, den Grafen zu gewinnen, ich habe es mit ge-  
lobt, er soll der Meine werden. Glaubst Du, Bruder, ich hätte zu befürchten, daß  
dieses unbedeutende Mädchen mir den Sieg streitig machen könnte? Mir wird Graf  
Bruno angehören.“

Sie erhob sich von ihrem Sitze und legte die Hand auf den Arm des Freiherrn.  
Die Siegesgewißheit, welche sich in den Worten Adelsens aussprach, verzeigte  
nicht, den gesunkenen Muth des Freiherrn wieder aufzurichten. Seit vielen Jah-  
ren schon befand er sich in einer steilen Abhängigkeit von ihr, deren scharfen Geist  
und überlegene Kenntnisse er fürchtete und es daher geschehen ließ, daß sie ihn ganz  
und gar beherrschte. Die Vorsehung hatte Tronsberg in einem glänzenden Auße-  
ren, mit einem weichen, süßsamen Gemüth und einem frischen Streben beschenkt,  
welches jedoch einer sorgfamen Pflege bedurfte, um dem Freiherrn eine hervorra-  
gende Stellung in der menschlichen Gesellschaft zu sichern; aber es fiel hier ein Um-  
stand schwer in die Wage, der alle seine guten Eigenschaften in den Hintergrund  
drängte und bald den Jüngling ganz in Fesseln schlug. Es war dies ein Gang zum  
Reichtum und zur Verschwendungssucht. Wäre Albert von seiner frühesten Kind-  
heit an nicht immer auf sich allein angewiesen gewesen, hätte sich sein Vater mehr  
um ihn bekümmert und seiner Sinnesart, welche mit jedem Tage unbändiger und  
wilder wurde, Zügel angelegt, er würde sicher ein hohes Ziel erreicht haben. Jetzt  
sah das Gegentheil statt. Der Reichthum seines Vaters gestattete ihm, seinen  
Lüsten zu fröhnen; kopfüber warf er sich in den Strudel des Nestdenzlebens und  
das gerade zu einer Zeit, wo sich seine Talente auszubreiten begannen. Was kom-  
men mußte, kam. Der Umgang gleichgesinnter Freunde, welche ebenfalls den höch-  
sten Adelskreisen des Landes angehörten und keinen anderen Zweck im Auge hatten,  
als den Vergnügen nachzujagen, führte ihn vollends an den Rand des Abgrundes.  
Es gab zwar Stunden, in welchen das wilde Treiben seiner Sinnesgenossen ihn

mit Ekel und Abscheu erfüllte, aber er besaß die Kraft nicht mehr, umzukehren. Zu seinem Unglück starb sein Vater zu einer Zeit, wo noch Rettung möglich gewesen wäre. Nach seinem Tode erlosch jede Hoffnung daran und die natürliche Folge der Ausschweifungen des Freiherrn war nach kurzer Zeit die völlige Zerrüttung aller seiner Verhältnisse. Seine Schwester Adele hatte ebenfalls ihren Theil dazu beigetragen. Der freundliche Vesper hat das Fräulein von Tronsberg bereits aus der Unterhaltung mit ihrem Bruder kennen gelernt und wird daher leicht begreifen, daß sie nur einen verderblichen, zerstörenden Einfluß auf den Freiherrn auszuüben im Stande war. Adele von Tronsberg gehörte zu jener Classe von Frauen, welche Alles einer unstilligen Eitelkeit opfern. Sie war mit den herrlichsten Geistesgaben ausgerüstet, benutzte diese aber nur, um dieser gefährlichen Schwäche Genüge zu thun. Wenn wir solche Frauen betrachten und das Unheil, welches sie natürlicher Weise im Kleinen anstiften, ins Auge fassen, so wird uns das, was eine Pompadour und Dubarry gethan, nicht mehr so sehr in Erstaunen setzen. „Es gibt keine ehrgeizige Frau, nur eitle,“ sagte einst ein geistreicher Staatsmann zu der Frau von Maintenon. Die Ehrfurcht des Mannes, mag sie auch noch so sehr ausarten, kann sich mit der Eitelkeit des Weibes nicht messen. Sie zerstört Familienglück, vernichtet jede edele Neigung und führt zum Verbrechen, wenn ihr keine Schranke entgegengestellt wird.

Adele war ein solches Weib. Eine seltene Verstellungskunst kam ihr trefflich zu statten, um ihre Eitelkeit zu verbergen und nur in Momenten, wenn sie sich unbeobachtet wußte, zeigte sie sich wie sie war. Ihrem Bruder gegenüber hatte sie keine Veranlassung, mit ihren Plänen zurückzuhalten und der Ton, den sie anschlug, gab zu deutlich Kunde, wie tief die verderbliche Richtung des Residenzlebens in ihrem Innern Wurzel geschlagen hatte.

„Laß es meine Sorge sein, Mathilde so zu umgarnen, daß Dir der Sieg leicht wird,“ sagte sie mit einem spöttischen Lächeln. „Ich rechne jedoch auf Deine Hilfe in Bezug auf den Grafen. Er muß der Meine werden.“

„Beneidenswerther Sonneck,“ spottete der Freiherr, indem er sich in einen Sessel warf. „Wann soll das Spiel beginnen?“

„Sobald ich das Terrain genau werde kennen gelernt haben,“ entgegnete Adele.

Während die beiden Geschwister das Gespräch in dieser Weise fortsetzten und Adele dem Freiherrn auseinandersetzte, wie sie es anfangen wollte, um das ersehnte Ziel zu erreichen, fand in einem anderen Zimmer des Schlosses eine Unterredung zwischen dem alten treuen Joseph und Mathilde statt.

Das junge Mädchen trug ein einfaches, weißes Morgenkleid, welches die blühende Farbe ihres Gesichtes noch mehr hervorhob. Es war ein gar liebliches Bild, wie sie vor dem Alten stand und in ihn drang, ihr zu sagen, ob der Graf noch immer so schwermüthig sei, als während des traulichen Zusammenlebens in der Residenz.

Joseph versuchte vergebens ihren Fragen auszuweichen, aber Mathilde ließ nicht nach mit Bitten, so daß er ihr endlich die Wahrheit sagte.

„Es ist noch nicht anders geworden mit dem gnädigen Herrn,“ sagte er mit einem Seufzer, der in der Brust des jungen Mädchens ein Echo fand. „Er sagt zwar nichts, er klagt auch nicht, aber man kann's ihm ansehen, daß ihm ein Wurm am Herzen nagt.“

„Ich hoffte so sicher, daß der Aufenthalt hier in dieser schönen Gegend heilsam auf sein umdüstertes Gemüth wirken würde,“ entgegnete Mathilde, traurig den Kopf senkend.

„Er ist fast immer allein. Ich bin der Einzige hier im Schlosse, der noch zuweilen mit ihm in Berührung kommt. Tagelang schließt er sich da oben in seinem Zimmer ein und läßt Niemanden vor.“

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 24) 29. Januar 1864.

Montag den 1. Februar 1864 Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr  
in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

## Fünfte Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs,  
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Arnold.

### Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (A-dur.)
- 2) Quintett von Mozart. (G-moll.)
- 3) Quartett von Beethoven. (C-dur, op. 59.)

Einzelne Bilette zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-  
Buchhandlung und E. Wagner'schen Musikalienhandlung. 756



## Schnurrtrrrrr

Morgen Samstag den 30. Januar

dritte carnevalistische, humoristische

## Sitzung mit Musik

(ohne Damen).



Hört, Narren, hört und kommt herbei,  
Für Euch gibts wieder Allerlei!  
Der Saal ist närrisch decorirt  
Und unser Portier reich verziert.  
Versammelt Euch wie's Letztemal,  
Auch morgen in „des Engels Saal“,  
Und da keine Damen sind allhier,  
So gibts auch wieder Schoppenbier  
Und auch 'ene große Festlichkeit,  
Wozu Ihr all geladen seid.

Preis für diese Sitzung 24 kr., für die costumirte Damensitzung mit Tanz  
48 kr., für beide 1 fl.

107

Das närrische Comite des Liederkranzes.

Bamberger und türkische Zwetschen, deutsche,  
italienische und spanische Brünellen empfehlen

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

181

## Lebensversicherungsbank f. A. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1863 wiederum sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1683 Personen mit 3,75600 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	25370 Pers.,
die Versicherungssumme auf	43,150000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa	12,000000 Thlr.

gestiegen.

Eine Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von über 2,000000 Thlr. gestattete eine Zahlung von 1,0484 0 Thlr. für 571 gestorbene Versicherte und läßt, nach gehöriger Ausstattung der Reserve, noch einen bedeutenden reinen Ueberschuß mit Aussicht auf abermalige reichliche Dividende für die Versicherten übrig.

In diesen und den nächsten vier Jahren werden über **Zwei Millionen Thaler** vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für 1864 eine Dividende von

**37 Prozent**

und für 1865 und 1866 eine solche von je **38 Prozent** ergibt.

Unter Verweisung auf jene hohen materiellen Garantien und die durch die regelmäßigen Dividenden gewährte nachhaltige Billigkeit der Versicherungskosten laden zur Versicherung ein

**Jacob Bertram** in Wiesbaden.

**J. B. Isbert** in Diez a/S.

L.-Oberschultheiserei-Geh. **Ph. Hr. Müller** in Dillenburg.

**J. Mart. Guttenberger** in Frankfurt a/M.

**Gehr. Wolff** in Frankfurt a/M.

**Phil. Engelbach** in Mainz.

1471

## Ausverkauf

von

**Petroleum- und Moderateur-Lampen, Theemaschinen, Berzelius-Lampen in Kupfer bronziert, Neusilber und Messing, Präsentirteller, Brodkörbe, Zuckerdosen, Toilettkasten, Vogelkäfige** u., Alles zum Fabrikpreis bei

**Jacob Jung, Spenglermeister,**

1272

Langgasse 39.

## Petroleum

feinst raffiniert, empfiehlt billigst **G. Kadesch, Friedrichstraße 28.** 1466

## Gute Kartoffeln per Kumpf 8 kr.

bei **Ed. Hetterich, Metzgergasse 18.** 1467

Ein fast noch neuer **Flaschenzug** nebst einer dazu gehörigen **Kette** zu verkaufen kleine **Webergasse 6.** 1399

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier, Heidenberg, No. 13, als **Bäcker** etablirt habe.

Für gute und geschmackvolle Waare werde ich stets Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch. 1269

Wiesbaden, 25. Januar 1864.

**Wilhelm Junior.**

## Aus freier Hand zu verkaufen

aus dem Nachlasse der Frau **Marie Clausnitzer-Honnes**,

Friedrichstraße 14.

Eine große Parthie **Leinwandgegenstände** (Bettzeug, Tafelgedecke, Leibwäsche zc.), alles noch wenig und theilweise noch gar nicht gebraucht; **Federbetten** im besten Zustande; **Garderobestücke**, alle fast noch neu; feine **Porzellan**, **Glas-** und **Crystallsachen** (Tafelservice zc.), meistens noch nicht gebraucht; sowie einzelne **Mobiliargegenstände**. 1472

## Eine rentable Wirthschaft

(Restauration), nahe bei der Stadt gelegen, ist gegen **Dreihundert Gulden Cautio** in baar billig zu verpachten. Näheres bei **Thorn**, Neugasse 22. 1430

Moritzstraße 9 im Hinterhaus ist ein neuer **Bücherschrank** und eine eichene polirte **Bettstelle** sehr billig, und zwei **Fußschemel** zu verk. 1431

Auf dem **Englert'schen** Gute in Eltvile zu verkaufen:

1 **Viktoria-Wagen**,

1 großer vierfüßiger **Wagen** mit Bedientensitz,

1 **Tafelklavier**. 1313

Ein gutes **Grundstück** zum Gemüßpflanzen,  $\frac{1}{4}$  Morgen haltend, ganz nahe der Stadt, ist gleich zu verpachten. Näh. in der Exped. 1437

Ein sehr guter **Keller** unter dem Hause Heidenberg 10 ist zu verkaufen oder zu vermietthen. Auskunft ertheilt die Exped. 796

**Heu, Spreu**, alle Sorten **Stroh** und ein Haufen guter **Ruhmist** ist zu verkaufen Steingasse 8. 1439

Bei Unterzeich netem sind junge **Obstbäumchen** zu haben.

939 **H. Mäckler**, Friedrichstraße 18.

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harsheim**, Goldgasse 21. 731

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags).

**Adolphstraße** vis-à-vis der Landesbank ist der zweite und dritte Stock meines Seitenbaues an stille Familien auf 1. April zu verm. **J. Wittlich**. 585

**Adolphstraße** 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern zc. auf den 1. April zu vermietthen. Die Wohnung kann Mittags zwischen 4 und 5 Uhr eingesehen werden.

**A. Foch u. G. Hahn**. 586

**Adolphstraße** 5 ist eine Wohnung im 4. Stock von 6 Zimmern zc. auf den 1. April zu vermietthen. Die Wohnung kann Vormittags zwischen 10 und 12 und Nachmittags 2 und 4 Uhr eingesehen werden.

**A. Foch u. G. Hahn**. 586

**Bleichstraße** 1 ist ein möblirtes Zimmer im 2. Stock zu vermietthen. 133

- Bleichstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus daselbst. 1473
- Dogheimerstraße 8 ein Logis im Vorderhaus, 3 Zimmer, Cabinet und sonst allem Zubehör, bis 1. April zu vermieten. 392
- Dogheimerstraße No. 11 6 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung im Ganzen oder getheilt. Zu erfragen eine Treppe hoch. 311
- Dogheimerstraße 13, eine freundliche kleine Wohnung, 2—3 Zimmer mit Küche zc., an eine stille Person zu vermieten. 707
- Dogheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde, Kammern, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. 393
- Dogheimerstraße 30 a in meinem neuerbauten Landhause ist eine freundliche Bel-Etage-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern zc., auf 1. April oder auch früher zu vermieten. W. Gail, Zimmermeister. 18800
- Dogheimerstraße 31 ist der untere Stock, aus 4 ineinandergehenden Zimmern nebst geräumiger Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör bestehend, zu vermieten und kann sogleich oder den 1. April bezogen werden. 1259
- Ellenbogengasse No. 9 ist ein Laden nebst vollständigem Logis auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei L. Ackermann. 465
- Emserstraße 27 (Landhaus), ist im Vorderhaus eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, wie auch der 2. Stock mit allem Zubehör zum 1. April, und im Seitengebäude ein Dachlogis von 3 Zimmern mit Zubehör, gleich beziehbare, zu vermieten. 135
- Emserstraße 31 ist der 2. Stock im ganzen oder getheilt zu vermieten. 1148
- Faulbrunnenstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 1. April zu vermieten. 395
- Friedrichstraße 20 Parterre ist Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 1474
- Friedrichstraße 28 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, einer Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1466
- Friedrichstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Hof-Schreiner Blumer. 1315
- Eck der obern Friedrichstraße 42 ist im Vorderhaus eine Mansardwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 114
- Geisbergweg 9 ist eine vollständige Parterrewohnung auf den 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 28 bei Zimmermeister J. Vogel. 1316
- Geisbergstraße 11 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 1. April zu vermieten. 591
- Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Bel-Etage auf 1. April 1864 zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer, Architect Malm. 594
- Geisbergstraße 15 ist auf den 1. April 1864 die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Europäischen Hof. 592
- Geisbergstraße 16 ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in Zimmer, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall. Näh. bei W. Haack, Weberg. 5. 1317
- Goldgasse 1 ist ein Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Schuhmacher G. Schäfer. 832
- Goldgasse 6 ist der untere Stock im Ganzen oder getrennt zu vermieten. Näheres bei E. Wörner. 1475
- Häfnergasse 7 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 1476
- Häfnergasse 17 ist der untere Stock auf 1. April zu vermieten. 1456

- Häfnergasse 18 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 154
- Häfnergasse 19 sind 2 Dachstuben zu vermieten. 1477
- Heidenberg 17, Sommerseite, ist eine vollständige Wohnung im zweiten Stock und eine im dritten Stock auf 1. April anderweit zu vermieten. 598
- Heidenberg 19 ist ein Logis zu vermieten. 1152
- Kapellenstraße 6 ist ein Logis von 4 Zimmern sammt Zubehör, Waschküche, Bleichplatz und Gartenvergnügen von dem 1. April 1864 an zu vermieten. Auch ist daselbst eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Doppelfenster gleich zu vermieten. 602
- Kapellenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., zu vermieten und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden. 1154
- Kapellenstraße 35 ist der 1. Stock, bestehend in 1 Salon und 4 geräumigen Zimmern, Küche, Regen- und Brunnenwasser, Gaseinrichtung, elektrischen Schellen, am 1. April zu beziehen. Daselbst ist auch der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 603
- Kirchgasse 3 ist ein Logis im zweiten Stock, aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör auf den 1. April zu vermieten. 1320
- Kirchgasse 4 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon und 4 bis 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 604
- Kirchgasse 19 (Eck der Kirch- und Friedrichstraße) ist die 2te Etage (9 große Zimmer mit Balkon, Küche u.) sofort zu vermieten. 1155
- Kirchgasse 20 ist ein Laden mit einem Zimmer auf den 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft Louisenstraße 32. 605
- Kirchgasse 31 im mittleren Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten und kann auch sogleich bezogen werden. 606

## Winterwohnung.

Kurhausanlage No. 10 ist eine elegant möblirte Wohnung von 7 Zimmern und Salon, Küche, Keller u. ganz oder getheilt zu vermieten.

**10 Kurhausanlage 10.** 18803

Langgasse 47 im Hofbau ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1321

### Leberberg 5

ist eine große elegante Herrschaftswohnung mit Garten zu vermieten. Näheres bei Blüchsenmacher Kneipp, Nerostraße 19. 836

### Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Eßzimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Louisenplatz 1, 3r Stock, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 614

### Untere Louisenstraße 12

ist die Bel-Etage nebst Allem, was zu einer solchen Wohnung gehört, vom 1. April d. J. an anderweitig zu vermieten. Das Nähere in dem Hause selbst Parterre. 1157

## Louisenstraße 32

- ist Parterre eine Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. G. L. Hegel. 159
- Mainzerstraße 16 ist eine für sich abgeschlossene Gartenwohnung mit 3 Zimmern und 2 Mansarden nebst Küche, Küchentammer und Holzstall auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 612
- Marktstraße 15 ist ein Logis, 3 Zimmer, Cabinet nebst Zugehör, an eine stille Familie sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 837
- Marktstraße 24 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein heizbares möbirtes Stübchen auf gleich zu vermieten. 1478
- Marktstraße 24 ist eine Wohnung in dem 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 613
- Mauergasse 1 sind Logis an stille Familien zu vermieten. 615
- Mauritiusplatz 2 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Cabinet, zu vermieten. 321
- Mauritiusplatz 2, zweiter Stock, ist ein möbirtes Zimmer sehr billig zu vermieten. 1479
- Metzgergasse 14 ist eine Mansarde gleich zu vermieten. 1469
- Metzgergasse 32 ist ein Laden nebst Wohnung und eine Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. 1326
- Metzgergasse 33 ein kleines Logis zu vermieten. 1327
- Mühlgasse 2 ist der 3. Stock — 5 wohlhaltene Zimmer, Küche, abgeschlossener Gang, Mansarden nebst Zubehör — auf den 1. April 1864 zu vermieten. 18513
- Mühlgasse 9 ist eine Mansardwohnung auf den 1. April an eine kinderlose Familie zu vermieten. 620
- Nerostraße 5 im Hinterhaus ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 1480
- Nerostraße 13 eine schöne Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 1481
- Nerostraße 19 ist eine kleine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1329
- Oberwebergasse 44 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1330
- Rheinstraße 4 sind im 3. Stock 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör; im zweiten Stock 6 Zimmer, 2 Küchen, 3—4 Mansarden mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Burt im Hinterhaus. 1482
- Rheinstraße 6 bei Adam Blum sind 2 schöne Logis, jedes 3 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. 1104
- Röderallee 4 ist im Vorderhaus der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, im Ganzen oder getheilt, mit Zubehör auf April zu vermieten; dergleichen im Hinterhaus ein Logis. Zu erfragen im Hinterhaus links. 324
- Röderallee 6 ist die Bel-Etage mit Zubehör ganz und auch getheilt auf 1. April 1864 zu vermieten. Auch ist daselbst ein möbirtes Parterrezimmer an einen anständigen Herrn abzugeben. 1332
- Röderallee 18 im zweiten Stock sind 1 auch 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich oder den 1. April zu vermieten. 333
- Röderallee 24 ist Parterre ein Logis, auch zwei Dachzimmer auf 1. April zu vermieten. 1015
- Röderallee 26a ist im 1. Stock ein kleines Logis zu vermieten. 843
- Römerberg 6 sind im 3. Stock 2 Wohnungen: die erste bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall; die zweite aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall; beide auf 1. April zu vermieten. 744

- Römerberg 7 im Vorderh. ist ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 1162  
 Römerberg 24 ist ein Logis gleicher Erde auf 1. April zu vermieten. 1483  
 Römerberg 33 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 1335  
 Saalgasse 8 ist eine heizbare Dachstube mit Bett zu vermieten. 1484  
 Saalgasse 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 27  
 Schachtstraße 12 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1485  
 Schachtstraße 23 im zweiten Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Dachkammer, Küche Keller, Holzstall zu vermieten. 1486  
 Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 1100  
 Schwalbacherstraße 11 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 633  
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. April an zu vermieten. 846  
 Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten. 635  
 Schwalbacherstraße 27 ist der antere Stock des Vorderhauses zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei Wittwe Blum. 636  
 Kleine Schwalbacherstraße 7 ist auf den 1. April ein vollständiges Logis zu vermieten. Näh. Hochstätte 4. 1336  
 Steingasse 29 sind mehrere Logis zu vermieten. 1018  
 Stiftstraße 1 ist die Parterre-Wohnung nebst einem Theil Garten auf 1. April 1864 zu vermieten. Zu erfagen bei H. Matern, Webergasse 38. 7

### Stiftstraße 7 (Landhaus, Nerothal)

sind 2 Herrschafts-Wohnungen, im 1. Stock 6 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern Keller, Holzstall, im 2. Stock 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall, auf 1. April zu beziehen und werden einzeln, auch zusammen abgegeben; daselbst ist gutes Trink- und fließendes Wasser. 638

Stiftstraße 16 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, sammt Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1487

Al. Webergasse 5 ist ein heizbares, möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 1488

Webergasse 6 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör an eine stille Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Das Nähere bei G. Christmann sen. 184

Webergasse 11 ist der obere Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ph. Scheffel. 1489

Wellritzstraße 5 ist der erste und zweite Stock nebst einer schönen Mansard-Wohnung und sonstigem Zugehör auf den 1. April zu vermieten. 850

Wellritzstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarden, auf den 1. April zu vermieten. 187

Wellritzstraße 7 der 1. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 642

Wellritzstraße 18 ist im zweiten Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller; Parterre 5 Zimmer, Küche, Keller, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst 2 heizbare Mansarden zu vermieten. 333

Wellritzstraße 19 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. W. Philippi. 34

Wellritzstraße 20 Parterre rechts sind möblirte Zimmer zu vermieten. 645

Wellritzstraße 21 ist ein heizbares Dachzimmer an eine stille Person zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1169

- Baden, Comptoir und Magazin ist Neugasse 5 sogleich zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock beim Eigenthümer. 648
- Ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und kleinem Cabinet nebst Zubehör, den 1. April beziehbar, ist zu vermieten Webergasse 5. 1019
- In einem hübsch gelegenen Landhause ist eine freundliche Bel-Etage von fünf Zimmern, worunter zwei Salons, der eine mit Balkon, ferner zwei geräumige Mansarden, Küche, Keller, Holzraum, Waschküche, Brunnen im Hause und Gartenvergnügen, auf den 1. April oder auch früher, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 1174
- In meinem neuerbauten Hause, Wellritzstraße 1, ist der erste, zweite und dritte Stock, jeder enthält 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April, auch früher zu vermieten. In No. 3 ist der zweite Stock, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, und eine Mansardenwohnung zu vermieten. Auf Verlangen kann Garten und Stall dazu gegeben werden. Ph. Fr. Erkel. 415
- In meinem Haus an der Platter Chaussee ist der 3te Stock (Frontspiz) auf den 1. April zu vermieten. N. Bickelmaier. 334
- Ein Laden ohne Logis ist zu vermieten. Das Nähere im Hamburger Hof. 649
- In meinem neuerbauten Wohnhause (Heidenberg) sind mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich oder bis zum 1. April zu beziehen. S. Mäckler, Friedrichstraße 18. 939
- In dem vormalig Jacob Diener'schen Wohnhause in der Metzgergasse sind 2 kleine Logis an stille Familien auf den 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Bäckermeister Machenheimer, Nerostraße. 654
- In meinen neuen Häusern an der Platter Chaussee sind die beiden zweiten Stockwerke sogleich oder später zu vermieten. E. Baum, Kapellenstraße 31. 623
- Eine geräumige heizbare Mansarde ist mit oder ohne Einrichtung sogleich zu vermieten Marktstraße 21. 416
- In meinem Vorderhause vorn an der Platter Chaussee ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; sodann ein vollständiges Dachlogis an eine stille Familie auf den 1. April. August Baum. 1461
- Eine heizbare Dachkammer ist gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 27 im Hofe rechts. 1490
- Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten. Das Nähere Metzgergasse 8. 1491
- Ein freundlich möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 5 im Gartenhaus. 1492
- 
- Ein Weinkeller zu vermieten. W. Hack, Webergasse 5. 657
- Steingasse 17 eine Stiege hoch können 2 reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten; auch ist daselbst ein Sopha und ein kupferner Waschkessel billig zu verkaufen. 1493
- Ein reinl. u. solider Arbeiter kann billige Schlafstelle erhalten Heidenberg 1. 1462
- 2 Arbeiter können Schlafstelle erh. bei Schuhmacher Born, Heidenberg 16. 1463
- Metzgergasse 32, 3r Stock, können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 1494
- Reinliche Arbeiter können gutes Logis erhalten Marktstraße 25. 1495

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Sabbath Morgen . . . . . „ 8 $\frac{1}{2}$  „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. S. Hellenberg.